

Vor
13.2.

F a h r t b e r i c h t

über die Terminfahrt Februar 1964

Entsprechend dem Fahrtauftrag vom 6. 2. 1964 wurde die Terminfahrt vom 8. 2. bis zum 13. 2. 1964 mit dem Forschungsschiff MS "Professor Albrecht Penck" durchgeführt.

Teilnehmer an der Fahrt waren:

- | | |
|--------------------------|---------------|
| 1. Kollege Francke | Fahrtenleiter |
| 2. Kollege Nielsen | |
| 3. Kollege Schulz Herwig | Chemie |
| 4. Kollege Zapp | |
| 5. Kollege Berg | |
| 6. Kollege Klapproth | Dynamik |

Bis zur Station 7 a wurde auf allen Positionen geankert, von Station 41 d F bis Station 15 a nur noch auf den während der vergangenen Terminfahrten gekennzeichneten Ankerstationen. Am 11. 2. 1964 wurde an der Greifswalder Oie für 8 Stunden Landschutz aufgesucht, um die angesammelten Proben aufzuarbeiten (Windstärke 6 bis 7 Bft.). Danach wurden bei starker Dünung nur noch die Stationen 12 F, 11 F, 10 F, 9 F, 8 F und 7 F vom driftenden Schiff gemessen. Auf Station 7 F wurden die Arbeiten beendet.

Mit dem pH-Meßgerät wurden wegen schlechter Ergebnisse bei Beginn der Fahrt die Messungen abgebrochen. Derartige Geräte sollten vor einem Seeinsatz erst im Labor genauestens überprüft werden.

Lob verdient der persönliche Einsatz aller Kollegen während der Fahrt bei den außergewöhnlich schwierigen Witterungsbedingungen (Windstärke 6 bis 7, Seegang 5, Temperatur um -5° C).

Trotzdem konnte bis auf wenige Salzproben das gesamte Material aufgearbeitet werden. Besonders hervorzuheben ist die Arbeit des Kollegen Gottschalk, der es auf den Driftstationen verstand, gut zu manövrieren und dadurch den Drahtwinkel der Serien immer sehr klein zu halten, wodurch uns die Arbeit sehr erleichtert wurde.

Franke
- Franke -
Fahrtleiter

Verteiler:


- 1 x Institutsleitung
- 1 x Fahrtleiter
- 1 x Koll. Petersson/Techn. Büro
- 1 x SHD

N a c h t r a g
zum Fahrtbericht über die Terminfahrt
Februar 1964

Durch die Abteilung Chemie wurde mir nachträglich mitgeteilt, daß das pH-Meßgerät vor Beginn der Reise in Marienehe und in Warnemünde geprüft und ^{für} in Ordnung befunden worden sei. Auch nach der Reise sei eine erneute Prüfung positiv verlaufen.

Das durch Schiffseinflüsse bedingte Versagen hätte demnach bei einer genauen Untersuchung an Bord geklärt werden können. Derartige Arbeiten konnten jedoch aus Zeitmangel nicht durchgeführt werden. Zu diesem Zweck wäre es notwendig, daß der Fahrtleiter auch auf Terminfahrten nicht durch eine Arbeit in der Wache gebunden ist.

Warnemünde, 18. 2. 1964


- E. Francke -
Fahrtleiter

Opfermann
18. 2.